

Frischli-Werk investiert 1,5 Mio. Euro

Weißfels – Quark macht eben stark! Das Frischli-Milchwerk in Weißfels (Burgenthal) ist weiter auf Wachstumskurs. Der für seine ostdeutsche Traditionsmarke „Leckermäuschen“ bekannte Betrieb investiert 1,5 Mio. Euro in ein neues Kühlhaus. Um künftig mehr Sahnequarkprodukte lagern und absetzen zu können.



Nachrichten aus der Region

Geplant Wittenberg – Die Lutherstadt bekommt ein Mehrgenerationenhaus. Es soll in die ehemalige Bosse-Klinik einziehen und im Herbst eröffnet werden. Das Bundesfamilienministerium beteiligt sich mit 200 000 Euro.

Geplündert Halle – Diebe plünderten nachts in der Paul-Thiersch-Straße in Neustadt einen weißen Citroen. Sie bauten Lautsprecherboxen, Verstärker und CD-Radio aus. Das Portemonnaie des Besitzers nahmen sie auch mit.

Abgebrannt Quedlinburg – In der Gartenanlage „Höfen III e.V.“ brannte morgens um halb sieben ein Gartenhäuschen nieder. Schaden: 15 000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

Gestrichen Merseburg – Kein „Kessel Buntes“ in der Domstadt. Die für den 1. März im Ständehaus angekündigte Show wurde abgesagt. Karten können an den jeweiligen Verkaufsstellen zurückgegeben werden.

Beraten Halle – Wie verhandelt man richtig im Ausland? Die Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft der IHK berät heute interessierte Firmen von 9 Uhr bis 16.30 Uhr in der Franckestraße 5. Informationen und Anmeldung unter 0345-21226282.

Bild Leser-Telefon HALLE
Telefon (0345) 2119819
Telefax (0345) 5126594
E-Mail halle@bild.de

Besten beachten Sie!
Einem Teil der Auflage liegen Prospekte folgender Kunden bei:
EDITIONS ATLAS
Bild HALLE wirkt!

Ulrikes Ex-Freund Mord-Drohung per SMS?



Unter Mordverdacht: Michel Baumann (26)

Von J. BERGMANN und J. SCHÜTZ
Stendal – Hätte der Mord an der hübschen Ulrike W. († 18. aus Stendal) verhindert werden können?
Am vergangenen Freitag war Ulrike mit mehreren Messerstichen in ihrer Wohnung in Rathenow (Brandenburg) gefunden worden (BILD

berichtet). Ein Zeuge hatte ihren Ex-Freund Michel kurz vorher vor dem Haus gesehen.
Jetzt erhebt Steffen P. (21), Ulrikes neuer Freund, schwere Vorwürfe: „Der Mord hätte verhindert werden können, wenn jemand seine Drohungen ernst genommen hätte.“

Zwei Tage vor dem Mord soll der Michel seiner Ex aufgelauret haben. Eine Freundin von Ulrike war dabei: „Sie sagte ihm, er soll sie in Ruhe lassen. Da ist er auf sie losgegangen.“ Nach der Attacke, so Steffen P., „hat er ihr eine Droh-SMS geschickt. Wenn du zur Polizei gehst, nehme ich dich mit auf die

große Reise.“
Hätte Michel Baumann da schon den Mord geplant?
Ulrike soll Michel nach dem Angriff angezeigt haben. Polizeisprecher Rudi Sonntag (51) verneint das: „Es gab in dem Fall keine Bedrohungen, die der Polizei bekannt wurden.“



▲ Ulrike W. († 18) aus Rathenow (Havelland) wurde ermordet. Steffen P. (21) war in Ulrike seit Januar verliebt

SO SOLL DER KOLOSS VON DESSAU EINMAL AUSSEHEN



Der Rathausturm ist mit rund 70 Metern das zurzeit höchste Bauwerk in Dessau. Wenn die große Pyramide einmal fertig ist, würde sie mit 578 Metern Höhe achtmal so hoch sein wie er. Das wird aber in den nächsten 50 Jahren nicht passieren

Das 1. Bild der Riesen-Pyramide

So könnte es aussehen, wenn am Stadtrand von Dessau eine riesige Pyramide steht

Von UWE FREITAG

Dessau – Viele Dessauer hielten das Thema bereits für erledigt. Doch seit heute ist die Riesen-Pyramide wieder im Gespräch. Nach dem Willen der Berliner Projekt-Entwickler Jens Thiel (37) und Ingo Niermann (38) soll das 578-Meter-Bauwerk einmal im Ortsteil Streetz stehen. Jetzt liegt der erste Entwurf für die gigantische Begräbnisstätte vor.
Die Zeichnung stammt vom Atelier Bow-Wow aus Tokio. Das Team war mit vier weiteren Büros aus aller Welt eingeladen, Ideen für das Bauwerk zu entwickeln. „Die Architekten haben mitgemacht, weil sie die Aufgabe gereizt hat“, erklärt Jens Thiel. „Natürlich hat auch unser guter Kontakt zu Rem Koolhaas geholfen.“
Der Niederländer gilt als einer der besten Architek-

ten der Welt. Er saß in der Jury, die alle Entwürfe bewertet hat. Mitentschieden haben unter anderem auch die Designerin Miuccia Prada und Bauhaus-Chef Omar Akbar. Das Ergebnis wird am 10. März in Berlin ver-



In Dessau gibt es kaum hohe Gebäude. Die Pyramide würde alles überragen

kündet. Zwei Tage später will der Verein mit den Dessauern diskutieren. Denn der Ortschaftsrat von Streetz hatte sich im September klar gegen die Pyramide entschieden – weil die 578 Meter hohe Begräbnisstätte einen riesigen Schatten auf den Ort werfen würde.
„Das Projekt ließe sich

auch an jedem anderen Ort realisieren“, sagt Jens Thiel. „Wo es entstehen soll, hängt vor allem von Kunden und Investoren ab. Wir finden das Gebiet Dessau nach wie vor interessant.“

Bis Ende des Jahres will der Verein wissen, ob es klappt. Bis dahin müssen auch Investoren gefunden werden. Rund sechs Millionen Euro werden für den Anfang gebraucht.

Dann soll die Pyramide irgendwann Stück für Stück aus Urnensteinen aufgebaut werden.
Die Entwürfe erscheinen heute auch in „LEO – Das Anhalt Magazin“.



Sie wollen das Ding bauen
Ingo Niermann (links) und Jens Thiel hatten die Idee, die größte Pyramide der Welt zu bauen

Toter Freier Kripo sucht Prostituierte

Halle – Der Tod des Lkw-Fahrers (47) im Eros-Center Delitzscher Straße (BILD berichtete). Jetzt fahndet die Kripo nach der Prostituierten, in deren Armen der Kraftfahrer starb. Obwohl die Todesursache ein Kreislaufkollaps war, wird die Nigerianerin (30) gesucht, denn gegen sie läuft ein Verfahren der Ausländerbehörde.

Am Dienstag wieder Warnstreiks

Halle – Nach den gescheiterten Verhandlungen hat die Gewerkschaft ver.di auch in Halle erneut Warnstreiks im öffentlichen Dienst angekündigt. Am Dienstag sind Arbeitsniederlegungen bei Stadtverwaltung, Stadtwirtschaft und HWA geplant. „Ganztägige Streiks sind möglich“, so ver.di-Chef Lothar Philipp (52).

Szabados solo nach Usbekistan

Halle – Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados (60, SPD) fliegt heute ohne Saalekreis-Landrat Frank Bannert (51, CDU) nach Usbekistan. „Die Sparkasse wird durch Frau Szabados ausreichend repräsentiert“, erklärte Bannert über eine Sprecherin. Halles OB hingegen: „Dass Herr Bannert nicht mitfliegt, hat private Gründe.“

Personalnot in städtischen Freibädern

Halle – In städtischen Bädern gelten künftig einheitliche Öffnungszeiten. Denn in den Einrichtungen, die längst privatisiert sein sollten, fehlt Personal. Darum wurde auch mit dem DRK kurzfristig ein Wachvertrag abgeschlossen. Wegen der Personalnot sei der gewohnte Standard sei noch eingeschränkt realisierbar, erklärt die Stadt.

Das Mega-Gewinnspiel von radio SAW und Bild Und wieder macht Franzi Träume wahr



FOTO: GLÖCKNER
Glücksfee Franziska (20) navigierte sich gestern nach Borne und brachte Norman Hartmann (24) 2000 Euro vorbei

Von DIRK MÜNSTER

Halle – So schnell werden Träume wahr!
Als Glücksfee Franziska (20) ihn gestern fragte, was er mit seinem Gewinn machen will, brauchte Norman Hartmann (24) nicht lange zu überlegen: „Nach Kuba will ich, das wünsche ich mir schon lange...“
Der Mediengestalter aus Borne (Börde) holte sich bei der großen Geburtstags-geld-Garantie von radio SAW und BILD satte 2000 Euro. Und Sie können das auch!
So funktioniert es: Der SAW-Glücks-generator ermittelt dreimal täglich drei Ziffern, die in Ihrem Geburtsdatum enthalten sein müssen. Die 19 zählt nicht.

Beispiel: Sind Sie am 7. 12. 1969 geboren, sind Ihre Gewinnzahlen die 0, 7, 1, 2, 6, 9. Stimmt eine Ziffer überein, gewinnen Sie 100 Euro. Sind

Superzahlen von heute
7 - 8 Uhr: 97
13 - 14 Uhr: 58
16 - 17 Uhr: 26

mit der Superzahl den Jackpot knacken. Da sind heute schon wieder 52 500 Euro drin. Dazu muss der Glücks-generator nur die Superzahl bestätigen, sie wechselt dreimal täglich (siehe unten).
Mit viel Glück kassieren Sie bis zu 72 500 Euro ab! Das ist die Gewinnhotline: 01378/80 6000

(50 Cent aus dem Festnetz der Telekom, Handygebühren können abweichen)
P.S.: Außer Norman Hartmann gewinnen gestern: Wolfgang Plaga (38) aus Flechtingen (200 Euro) und Ulrike Grube (44) aus Borse (200 Euro).

Wenn Sie ein Fahrrad suchen, sind Sie bei uns genau richtig!
Neueröffnung
MIFA Verkaufshop
Mitteldeutsche Fahrradwerke AG
direkt am Werk ab 1. März
Fahrräder, Ersatzteile, Zubehör, Service zum besten Preis – der weiteste Weg lohnt.
Fahrräder von 16" bis 28" in großer Auswahl.
10% Rabatt gültig bis 10.3. bei Abgabe der Anzeige im Shop
UVP 399,- Aktionspreis 329,- €
Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 9.00-18.00 Uhr. Parkplätze am Werk
MIFA, Mitteldeutsche Fahrradwerke AG, Kyselhauser Straße 23, Sangerhausen, Tel.: 03464/5 37-0, www.mifa.de